

# eMobility Softwareunternehmen reev schließt erfolgreich Series A Finanzierungsrunde ab, um Ausbau intelligenter Ladeinfrastruktur voranzutreiben

*reev, der führende Softwareanbieter für Ladelösungen im halböffentlichen Raum, sammelt einen zweistelligen Millionenbetrag in seiner bislang größten Investmentrunde ein*

**München, 14. Mai 2024**

[reev](#), der renommierte Softwareanbieter für intelligente Ladelösungen im halböffentlichen Raum, gibt den Abschluss seiner Series A Finanzierungsrunde in Höhe von zehn Millionen Euro bekannt. Angeführt wurde die Finanzierungsrunde von [Future Energy Ventures](#), dem Venture Capital Fonds mit Beteiligung führender Energieversorgungsunternehmen wie E.ON, und [Blue Earth Capital](#), einem spezialisierten globalen Impact-Investor. Sie schließen sich bestehenden Investoren an, zu denen auch der deutsche Energieversorger N-ERGIE gehört.

reev leistet einen bedeutenden Beitrag beim Übergang zur nachhaltigen E-Mobilität, indem die Software des Unternehmens die Installation von Ladeinfrastruktur für Unternehmen, Elektriker und Gebäudemanager vereinfacht. Das Unternehmen zeichnet sich auch durch die Nutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit seiner Lösungen aus, die Kunden eine reibungslose Ladeerfahrung ermöglicht und somit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leistet.

Die intelligente reev Software zum Management von Ladestationen ist heute bereits bei fast 6.000 Kunden im Einsatz – unter anderem bei dem Europäischen Patentamt, Holcim und Trumpf. Die digitalen Produktlösungen des Unternehmens bieten Hardwareherstellern, Händlern und Elektrikern eine zentrale Plattform, die den gesamten Anwendungsbereich – von der Installation bis zum täglichen Betrieb – umfasst und mit über 250 Wallboxen kompatibel ist. Starke Partnerschaften mit führenden Akteuren im e-Mobility Ökosystem unterstützten zusätzlich das rasche Wachstum des Unternehmens, wie die kürzlich veröffentlichten Partnerschaften mit Schneider Electric und Zaptec, deren Ziel es ist, eine gemeinsame Produktlösung mit vorkonfigurierter reev Software anzubieten. Ein ähnliches Modell wurde bereits im Jahr 2020 mit dem Hardwarehersteller ABL entwickelt und etabliert sich seitdem erfolgreich am Markt. Das Unternehmen reev gewinnt täglich neue Kunden für

seine hardwareunabhängige Softwareplattform, und zeigt damit auf, welches skalierbare Wachstumspotenzial sich hier verbirgt.

„Das Angebot von Ladeinfrastruktur an Orten, an denen Fahrzeuge lange parken, spielt für den Markthochlauf der Elektromobilität eine zentrale Rolle. Dennoch stellen wir fest, dass sowohl bei Firmengebäuden als auch bei Mehrfamilienhäusern Lademöglichkeiten fehlen beziehungsweise der Ausbau der Ladeinfrastruktur hinterherhinkt. Die besondere Zuverlässigkeit unserer Software sowie die intuitive Bedienbarkeit über die gesamte Wertschöpfungskette adressieren speziell die komplexen und spezifischen Anforderungen dieser Segmente und versetzen reev in eine einzigartige Position, diese Lücke zu schließen. Das zeigt auch unser bisheriger Erfolg“, sagt Eduard Schlutius, Gründer und CEO von reev.

### **Auf dem Weg zu Europas führendem Softwareanbieter für intelligente Ladelösungen**

„Das zusätzliche Kapital aus der Series A Finanzierungsrunde wird vor allem genutzt, um die Stellung als Marktführer im DACH-Raum auszubauen und neue Märkte, darunter Frankreich und die Beneluxstaaten (Belgien, Luxemburg und die Niederlande), zu erschließen. Um dem steigenden Bedarf nach intelligenter Energieverteilung und netzdienlichem Laden nachzukommen und um unseren Kunden den einfachen Ausbau ihrer Ladeinfrastruktur zu ermöglichen, wird das Portfolio auch um neue innovative Produkte erweitert werden.

Wir freuen uns, mit zwei herausragenden Investoren aus dem Nachhaltigkeitsbereich zusammenzuarbeiten, welche zudem über äußerst relevante Netzwerke und bewährte Skalierungsfähigkeiten verfügen, um unsere Ambitionen in Europa zu verwirklichen“, ergänzt Eduard Schlutius.

„Um die Energiewende zu unterstützen, sind eine zuverlässige Infrastruktur und insbesondere effektive Ladelösungen für Elektrofahrzeuge entscheidend. Wir glauben, dass Firmengebäude und Mehrfamilienhäuser ein unterversorgter Teil des Lade-Ökosystems in Europa sind“, sagt Kayode Akinola, Head of Private Equity bei Blue Earth Capital. „Die Softwarelösung von reev bietet Gebäudeeigentümern und -managern sowie den Endkunden ein nahtloses Betriebserlebnis und ermöglicht maximale Betriebszeiten. Dadurch ist das Unternehmen gut positioniert, um den Ausbau und die Zuverlässigkeit der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in diesen Segmenten zu beschleunigen - ein wichtiger Schritt zur Dekarbonisierung des Straßenverkehrs.“

Veronique Hördemann, Managing Partner bei Future Energy Ventures, sagt: "In unserem ersten Fonds haben wir viele erfolgreiche Investitionen im Bereich der Elektrofahrzeug-Ladetechnik getätigt, wo wir die erste Welle der Elektrofahrzeug-Adoption erlebt haben. Wir haben das ungenutzte Potenzial von Mehrbenutzer-Gebäudeeinrichtungen als entscheidend für die breite Einführung von Elektrofahrzeugen erkannt. reev hat sich als herausragender Akteur in diesem Bereich erwiesen und verfügt über ein außergewöhnlich talentiertes Team. Das Engagement und die Leidenschaft, die das gesamte reev-Team zeigt, sind wirklich bemerkenswert, ein Gefühl, das von ihren zufriedenen Kunden und Partnern gleichermaßen geteilt wird. Wir freuen uns, Teil dieser Reise zu sein!"

**Pressekontakt:****LHLK Agentur für Kommunikation****im Auftrag von reev**

Jessica Doudieh

Tel.: +49 89 720 187 276

E-Mail: [reev@lhlk.de](mailto:reev@lhlk.de)**reev**

Laura Czechner

Tel: +49 (0) 89 244 143 691

Mail: [laura.czechner@reev.com](mailto:laura.czechner@reev.com)

Web: reev.com

**Blue Earth Capital**

Stephan Göttel

Tel: +49 162 269 4588

Mail: [blueearthcapital@kekstcnc.com](mailto:blueearthcapital@kekstcnc.com)**Future Energy Ventures**

Moritz Förster

Mail: [moritz@opnrs.com](mailto:moritz@opnrs.com)

Über reev:

[reev](#) mit Sitz in München stellt mit seiner Cloud-Software eine einfache, transparente und vollautomatisierte Plattform für die Verwaltung, Steuerung und Abrechnung von Ladeinfrastruktur bereit. Damit bietet das Unternehmen eine zukunftsfähige, einzigartige Gesamtlösung für verschiedenste Anforderungen an. Die Mission von reev ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, die Zukunft der Elektromobilität selbst zu gestalten, aktiv zum Mobilitätswandel beizutragen und Betreiber der eigenen Ladeinfrastruktur zu werden. Die reev Software wurde deswegen speziell für die Bedürfnisse von komplexen Fuhrparksituationen, wie Unternehmen, Wohn- und Gewerbeimmobilien oder Parkhäuser, konzipiert.

Über Blue Earth Capital:

[Blue Earth Capital](#) ist ein globaler, unabhängiger spezialisierter Impact-Investor mit Hauptsitz in der Schweiz und Niederlassungen in New York, London und Konstanz. Blue Earth Capital hat sich zum Ziel gesetzt, die weltweit dringlichsten sozialen und ökologischen Herausforderungen anzugehen, indem das Unternehmen messbaren Impact erzielt und gleichzeitig eine attraktive und nachhaltige finanzielle Rendite anstrebt. Das Unternehmen bietet spezialisierte Private Equity-, Private Credit- und Fondslösungen an. Blue Earth Capital gehört der Blue Earth Foundation, einer in der Schweiz registrierten Stiftung, die sich auf die Förderung von Initiativen und Unternehmungen mit tiefgreifendem Impact konzentriert, die zu einer gerechteren und nachhaltigeren Zukunft beitragen.

Über Future Energy Ventures:

[Future Energy Ventures](#) (FEV) unterstützt skalierbereite, weltweit führende Start-ups, deren Mission es ist, den Energiewandel zu beschleunigen und die Gesellschaft zu dekarbonisieren. Gegründet im Jahr 2016, verkündete FEV im Januar 2024 den ersten Abschluss des FEV Fund II, eines SFDR-Artikel-9-Fonds. Der FEV Fund investiert in vielversprechende, digitale und digital unterstützte Klimatechnologien mit dem Potenzial, die Energielandschaft neu zu definieren und sauberere und intelligenter Städte zu schaffen. Mit operativen Zentren in Berlin, Tel Aviv und Palo Alto bietet FEV Finanzierung, Zusammenarbeit und Skalierungsmöglichkeiten durch Branchen- und Investitionspartner.